

französischen wei t  
olge und Verluste  
Der Berichtstat-  
eine Kriegsstärke  
eine Reserve von  
ertheiltes Instru-  
eine wohlorgani-  
ung. Berathung  
aus, das Armees-  
sehen seien. Der  
ngs Opfer erfor-  
werde nicht mehr  
Wir sind freilich  
en die Politik des  
en aber trotzdem  
en Europa; wir  
zum Kriegesfuß  
den angenommen,  
s Gesetz für jede  
ird vom Kriegemü-  
Sache des Regle-  
mittel aufrecht als  
Ein Antrag von  
weisen, wird mit  
Agence Havas"  
Wechsel, um die  
ständig leisten zu  
end zu Ehren des  
abfälliges Wetter  
diaplay ein. Der  
ups Glycerin waren  
ich wurden auf der  
immen aller Farben  
Gingänge des Tros-  
ob sich der sehr ge-  
ns waren mit 100  
Windes nicht an-  
unde den perffischen  
en, nachdem sie von  
r zischen Raketen,  
llumination der  
ätte des Glanzes  
Lampen, rittelte  
langen, der Regen  
Der Regen hörte  
abgebrannt wurde.  
Arc de Triomphe  
ordiaplay marschirt,  
ommler marschirten  
und durch bewaff-  
on 8 Regimentern  
mung der deutschen  
betrachten.  
orgen dem Mar-  
st sagen, welches  
der Ansicht, daß  
weiß nicht, daß  
rschall betrachtet  
von Frankreich;  
der sich einma-  
er Tausende von  
Verfügung hat,  
int ihn auch be-  
rmband, sondern  
3,000 Fr. kaufte.  
Carlos begab sich  
omation an die  
Rufe des sterben-  
r das Vaterland  
Carlos mit Bal-  
Zuversicht.  
Der Sultan hat  
nt, weil wichtige  
verlassen. Der  
Regierung Cavon  
genbe Nachrichten  
die Abwesenheit  
plündern. Die  
heit auszeichnen.  
nterhaltungsgebl.)

Das Calwer Wochenblatt  
erscheint wöchentlich drei-  
mal: Dienstag, Donner-  
stag u. Samstag. Der  
Samstagsnummer wird  
in Unterhaltungsblatt  
beigegeben. Abonne-  
mentspreis halbjährl. 1 fl.,  
durch die Post bezogen im  
Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in  
gan; Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert  
man bei der Redaction,  
auswärts bei den Po-  
stämtern oder der nächstge-  
legenen Poststelle.  
Die Einrückungsge-  
bühr beträgt 2 kr. für  
die dreispaltige Zeile  
oder deren Raum.

Nro. 82.

Dienstag, den 22. Juli.

1873.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

**Calw.**  
**An die Ortsvorsteher.**  
Dieselben werden auf die Vorschrift der  
Verfügung vom 8. d. M., §. 8. (Regbl.  
S. 306), wonach bis zum 1. September  
d. J. Beschluß darüber zu fassen ist, wel-  
chem Geschäftsmann die Umrechnung des  
in den Güterbüchern eingetragenen Maßge-  
halts in das neue Maß übertragen wer-  
den will, mit der Erinnerung hingewiesen,  
zu rechter Zeit hierüber zu berichten.  
Den 18. Juli 1873.

K. Oberamtsgericht.  
Hartmeyer.

**Hirsau.**  
**Holzbeiführ-Afford.**

Nächsten  
Donnerstag, den 24. Juli,  
Vormittags 9 Uhr,  
wird auf der Cameralamtskanzlei die Holz-  
beiführ von  
44 Nm. buchene Scheiter,  
22 Nm. tannene Scheiter  
für das K. Kreisstrafgericht;  
18,34 Nm. tannene Scheiter  
für das K. Oberamtsgericht in Calw  
veraffordirt, wozu die Liebhaber eingeladen  
werden.

K. Cameralamt.  
Revier Hirsau.

## Kleinnugholz- u. Brennholz-Verkauf.

Donnerstag,  
den 24. Juli, Mor-  
gens 9 Uhr, bei  
Wirth Mohr in  
Hirsau aus dem  
Staatswald Welz-  
berg 1. und Otten-  
bronnerberg 3.:

180 schwächere Nadelholzstangen, 5—11  
Meter lang und 500 Stück stärkere  
dto., von 10 bis über 16 Meter lang,  
1 Nm. buchene Prügel, 39 Nm.  
Nadelholzscheiter und Prügel und  
41 1/2 Haufen Nadelreisach, geschätzt  
zu 2075 Welsen.

Revier Naislach.

## Gras-Verkauf.

Am Mittwoch, den 23. d. M., wird  
der Grasertrag von Waldungen des Distr.  
I. Wedenhardt und II. Frohnwald an die  
Meistbietenden verkauft.  
Zusammenkunft für den I. Weden-  
hardt Vormittags 8 Uhr beim Jäger-  
häusle und den Distr. II. Frohn-  
wald Nachmittags 3 Uhr bei der Jä-  
gertanne.

Naislach, den 20. Juli 1873.  
K. Revieramt.  
Mezger.

## Nagold-Bahn.

### K. Eisenbahnbauamt Liebenzell.

# Lieferung von Kalksteinen.

Die Lieferung von ca. 300 Sch.-Mhn. Kalksteinen zu Kleinge-  
schlag auf die Station Hirsau wird in Afford gegeben.  
Die Offerte, welche den Preis pro Schachtrathe zu enthalten  
haben, sind bis  
Donnerstag, den 24. Juli, Vormittags 10 Uhr,  
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, zu welcher Zeit auch die  
Eröffnung derselben stattfinden wird.  
Liebenzell, den 17. Juli 1873.



K. Eisenbahnbauamt.  
Möller.

## Nagold-Bahn.

### K. Eisenbahnbauamt Pforzheim.

# Die Grabarbeit

der 2800 Fuß langen Wasserleitung für die Station Unterreichenbach  
im Maßgehalt von etwa 350 Schachtrathen ist in Afford zu ver-  
geben.  
Tüchtige Affordanten werden eingeladen, ihre schriftlichen Offerte  
unter Angabe des Preises pro Schachtrathe Anshub und nachheriges  
Einfüllen längstens bis  
Samstag, den 26. Juli 1873,  
an Herrn Bauführer Schmid in Unterreichenbach, welcher die Bedingungen und  
Pläne, sowie die Richtung der Leitung an Ort und Stelle vorzeigen wird, ab-  
zugeben.  
Pforzheim, den 16. Juli 1873.



K. Eisenbahnbauamt.  
Schmoller.

## Arbeiter-Gesuch.

Beim Schienenlegen finden fleißige Arbeiter gegen guten Lohn sogleich Beschäf-  
tigung und werden hierauf besonders Diejenigen aufmerksam gemacht, welche sich später  
um Bahnwärterstellen bewerben wollen.  
Nagold, den 18. Juli 1873.

K. Eisenbahnbauamt.  
Germann.

## Calw.

### Hilfeleistung bei Brandfällen betreffend.

Nach der allgemeinen Feuerlösch-Ord-  
nung, wie nach der Lokalfirei-Ordnung  
besteht die Vorschrift, daß die Fuhrleute  
die Verpflichtung haben, in Brandfällen  
alsbald mit ihren Pferden sich vor dem  
Spritzenhaus einzufinden, um so schnell als  
möglich hier oder auswärts die nöthige  
Hilfe leisten zu können. Da manche Fuhr-  
leute hierin säumig sind, und es im ersten  
wichtigsten Momente öfters an Pferden  
fehlt, so werden die Fuhrleute auf ihre  
dießfallige Verpflichtung allen Ernstes hin-  
gewiesen, mit dem Bemerken, daß nach §.  
360 des Reichsstrafgesetzes derjenige mit  
einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern bestraft  
wird, welcher bei Unglücksfällen oder ge-  
meiner Gefahr oder Noth von der Polizei-  
behörde zur Hilfe aufgefordert, keine

Folge leistet. Die allgemeine Aufforde-  
rung zur Hilfeleistung wird mit der Sturm-  
glocke gegeben.  
Calw, am 19. Juli 1873.  
Stadtschultheißenamt.  
Schuldt.

## Calw.

### Aufforderung

zur Faturung des Kapital-, Renten-,  
Dienst- und Berufs Einkommens  
auf 1. Juli 1873, Behufs der  
Besteuerung pro 1873/74.  
Unter Beziehung auf die dießfallige Be-  
kannmachung des K. Cameralamts Hirsau  
vom 1. Juli 1873, Nr. 75 d. M. werden die  
Steuerpflichtigen aufgefordert, am  
Donnerstag, Freitag,  
den 24. und 25. d. M.,  
je von Morgens 8—12 und Nachmittags





2—5 Uhr, ihre Fasstionen der Ortssteuer-Kommission auf dem Rathhause abzugeben. Zur Nachachtung wird weiter bemerkt:

1) Die Erklärungen (Fasstionen) über das Capital-, Renten- und Berufs-Einkommen können entweder mündlich oder schriftlich nach den vorgeschriebenen Formularien abgegeben werden, welche auf Verlangen jedem Steuerpflichtigen zugestellt werden.

Die Fasstionen über das Dienst- und Berufseinkommen sind in der Regel schriftlich nach dem vorgeschriebenen Formular zu übergeben, sie können aber dann mündlich zu Protokoll gegeben werden, wenn das Einkommen des Patenten dem des Vorjahrs gleich geblieben ist.

2) Abgabepflichtige des Vorjahrs, welche kein der Einkommenssteuer unterworfenen Einkommen mehr beziehen, sind verbunden, innerhalb des Termins eine sogenannte Fehlanzeige einzureichen.

3) Wer die Faturung seines Einkommens gänzlich unterläßt oder solches theilweise verschweigt, wird nach Art. 11 des Gesetzes vom 19. September 1852 und §. 16 der Instruction vom 10. Juni 1853 mit Strafe belegt.

4) Diejenigen Steuerpflichtigen, welche nicht spätestens bis zum 1. August 1873 fatiren, werden speciell dazu aufgefordert werden, wofür sie dem Diener eine Gebühr von 4 kr. zu bezahlen haben. Weiterer Verzug hat Strafe zur Folge.

Calw, den 21. Juli 1873.

Namens der Ortssteuerkommission:

Stadtschultheiß  
Schuldt.

Anmerkung: Fasstionszettel können abgeholt und ausgefertigt wieder zurückgegeben werden.

Calw.

### Brennholz-Verkauf.



Am Donnerstag, den 24. d. Mts., werden in den Schlägen Vorderer und Hintere Stahlfächer: 61 Rm. Nadelholz, 190 bir-

lene, 1089 Nadelholzwellen und 76 Nadelreisachhausen

im Ausrück verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Eichelacker.

Den 21. Juli 1873.

Gemeinderath.

Calw.

### Liegenschafts-Verkauf.

Die dem Kaufmann Wilhelm Friedrich Schumm von hier gehörige Liegenschaft

45,0 Rm. ein zweistödiges Wohnhaus mit Laden-Einrichtung, gewölbtem Keller, Hofraum etc., an der oberen Marktstraße, neben C. S. Wagner's Garten und Apotheke Billing. Brandversicherungsbauanschlag 12000 fl. Gemeinderäthlicher Anschlag 7500 fl.

1 1/2 Mrgn. 18,4 Rm. Acker an der breiten Heerstraße, neben Bierbrauer Hohenhardt und Henne von Neuhengstett, mit Dinkel angeblümt.

Anschlag 400 fl.

3/8 Mrgn. 38,1 Rm. Acker bei der Schaffscheuer, neben der Allmand beim Altwegwald.

Anschlag 100 fl.  
1 Mrgn. 5,8 Rm. auf Oberrieder Markung, der sog. Hohenader, neben Löwenwirth Hammer und Fr. Müller. Mit Roggenblum und ungefähr 40 tragbaren Obstbäumen.

Anschlag 435 fl.

kommt am

Donnerstag, den 7. August 1873,  
Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zur Versteigerung.

Den 21. Juli 1873.

Rathschreiberei.

Haffner.

Sirsau.

### Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des weiland G. F. Delschläger, Fabrikant dahier, wird in dessen Wohnung am

Freitag, den 25. dieß,  
von Vormittags 8 Uhr an,

gegen baare Bezahlung verkauft:

Bücher, Mannskleider, ein Gewehr, Bettgewand, Leinwand, Küchenge- schirr durch alle Rubriken, Schrein- werk, worunter 2 Armoire, 2 Pfei- lerkommode und 2 Sopha, Fässer, allerlei Hausrath, Feld- und Hand- geschirr, ein kleines Wägele und ein zweirädiger Karren.

Liebhaber werden eingeladen.

Aus Auftrag der Erben:

Waisengerichts-Vorstand.

Greiner.

Liebenzell.

### Schafwaide-Verleihung.



Am Samstag, den

26. Juli, Nachmittags

1 Uhr, wird die Winter- schafwaide auf mehrere

Jahre verpachtet, wozu man Liebhaber einladet.

Den 18. Juli 1873.

Gemeinderath.

Teinach.

### Das Jakobifest

mit Eselrennen, Wettlauf und Hahnentanz, wird

Freitag, den 25. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

hier in üblicher Weise abgehalten.

Teinach, den 20. Juli 1873.

Schultheißenamt.

A. Verm. Kuckaber.

Wildberg.

### Eichen-Verkauf.

Nächsten

Donnerstag, den 24. Juli d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr,

werden in dem Stadtwald Langehalben verkauft:

51 Stück Eichen von 5 bis 11 Meter lang, 30 bis 68 Cm. Durchmesser, 103 Stück Eichen, von 4 bis 10 Meter lang, von 15 bis 30 Cm. Durch- messer,

48 Stück eichene Wagnerstangen von verschiedener Stärke,

wozu Liebhaber eingeladen sind.

Wildberg, den 17. Juli 1873.

Waldmeister Haarer.

Calw.

Ein 8jähriges

### Mädchen

suche ich in einer geordneten Familie in Kost und Verpflegung unterzubringen.

Armenpfleger Baithner.

Im hiesigen Armenhause sind

### Schindeln

zu haben, das Tausend zu 1 fl.

Armenpfleger Baithner.

Simmersfeld,

Oberamts Ragold.

### Fahrniß-Verkauf.

In der Verlassenschafts- sache der verstorbenen Ehefrau des Hirschwirths Keller hier kommt in der früheren Wohnung, Gasthof zum Hirsch dahier, am

Donnerstag, den 24. Juli,

und die zwei folgenden Tage folgende Fahrniß gegen Baarzahlung zum Verkauf:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, mehrere ein- und zweischläfrige auf- gemachte Betten, Leinwand, Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porzellan-, Glas- und Küchenge- schirr, mehrere Kommoden, einfache und dop- pelte Kleiderkästen, Nachttischchen, 1 Sekretär, mehrere hartholzene Tische und Tafeltische, mehrere weich- holzene Tafeltische und Schranen, Stühle, Sessel und gepolsterte Sessel, 1 Sopha, 1 Canapee und aller- lei Schreinwerk und Hausrath; Fas- und Bandgeschirr aller Art, Feld-, Hand-, Fuhr- und Bauern-Geschirr, worunter mehrere aufgemachte Wa- gen, 1 Amerikaner- und ein deutscher Pflug und eine neue Egge, ungefähr 2 Scheffel Roggen, geräuchertes Fleisch und allerlei Küchenpeisen, ungefähr 600 Stück verschiedene Schnittwaaren und eben so viele Baulatten.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 17. Juli 1873.

Aus Auftrag:

Schultheißenamt.

Waidelich.

### Privat-Anzeigen.

Am Jakobifesttage,

Nachmittags 2 Uhr,

wird die

### Jahressfeier

des Calwer Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung

in der Kirche zu Deckenpfronn gehalten werden, wozu freundlichst einladet

im Namen des Ausschusses:

Pfarrer Mörike.

Schafhausen.

### Wein-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat circa 1,670 Liter 1868er guten rothen Wein zu verkaufen.

Schultheiß Kleinfelder.





### Feuerwehr.



Den Landesfeuerwehrdienst hat vom 1. Juli 1873/74 der 1. Zug zu versehen, der 2. Zug bildet die Reserve.



Das Commando der Feuerwehr: Georgii.

### Schuld- und Bürgscheine, Zins-Quittungen

für die württemb. Staats-Schulden-Zahlungs-Kasse und für Privaten, Quittungs-Formulare für beliebige Zahlungen, hält vorräthig und empfiehlt zu gef. Abnahme

A. Delschläger.

### Eichen-Verkauf.

59 Stück Eichen, mit 58,12 Fsm., 60 Nm. eichenes Holz, 1146 Stück dio. Wellen kommen am Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr, zum Verkauf, wozu Liebhaber einladet Schultheiß Ziegler.

### Holz-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am Freitag den 25. Juli, aus seinem auf Schmieher Markung gelegenen Wald 13 Nm. buchenes Abholz, 54 Nm. tannene und forchene Scheiter, 3000 Stück tannene und forchene Wellen. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei der Oberkollwanger Sägmühle. Kaufsliebhaber ladet freundlichst ein Gottl. Kling.

### Most-Verkauf.

Im Auftrage des Obsthändlers Nudi in Degmar habe ich eine größere Parthie sehr guten Aepfel- und Bratbirnen-Most um angenehmen Preis zu verkaufen. A. Schuler, Büchsenstraße Nr. 20 in Stuttgart.

### Kaufmädchen

Ein ordentliches sucht auf den 1. August Caroline Verini. Liebenzell.

### Kaninchen (Lapins)

verkauft Unterzeichneter 14 Stück, worunter 3 Stück 9 Monat alte, trächliche Häsinnen, 1 Rammler; sämmtliche sind von der größten französischen Race. Christian Fuhs, früherer Müller.

### Wildbader Kirchenbau-Lotterieloose

à 35 fr. per Stück empfiehlt hiermit bestens

W. Enslin.

Ensing. — Station Illingen.

### Obstmot- und Weinverkauf.

Noch größeren Vorrath an Bratbirnen, Börles-Birnen und Aepfel-Most, wie auch an guten Rothweinen von 1870 und 1872 und Ernteweine bieten an und empfehlen bei billigen Preisen aufs Beste Den 14. Juli 1873.

Gemeindepfleger Schneider.

Kaiser Johs. Dierer.

### Bierwirthschafts-Pachtgesuch.

Eine größere Brauerei sucht in hiesiger Stadt eine gangbare Bierwirthschaft oder ein hierzu günstig gelegenes Lokal zu pachten. Gest. schriftliche Offerte mit Preisangabe beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu richten.

### Anfrage.

Ist es wahr, daß bei auswärtigen Bränden sogenannte Luxusperde zum Dienst nicht requirirt werden können?

### Fahrniß-Versteigerung.

Am Freitag, den 25. Juli (eingetretener Hindernisse wegen nicht Donnerstag), von Mittags 1 Uhr an, wird in der Wohnung der Schuhmacher Wildbrett's Wittwe zum Verkauf gebracht:

etwas Gold und Silber, Bücher, Manuskripte und Leibweißzeug, Betten und Leinwand, Küchengeräth durch alle Rubriken, Schreinwerk, Kleider und Glaskästen, 1 runder Tisch und kleine Tische, Kommode, Spiegel und Portraits, Sopha, Sessel und allerlei Hausrath.

### Guter Most

ist fortwährend zu haben bei Bäder Heugle auf der äußern Brücke.

Für eine nur aus 2 Personen bestehende Beamtenfamilie auf dem Land wird bis August ein bescheidenes geordnetes

### Mädchen

gesucht. Auskunft ertheilt Frau Engelried.

### Magd-Gesuch.

Ein solides Mädchen, das neben den Haushaltungsgeschäften noch 2 Kühe zu füttern hat, findet bei hohem Lohn eine gute Stelle. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

### Ein Logis,

bestehend in Stube und Küche, hat bis Martini zu vermietthen Stadel im Bischoff.

### Bahnweh-Essen

ist wieder angekommen und à 12 fr. zu haben bei der Exped. d. Bl.

Fourniere, Bimsstein, Glaspapier, Firniß, Terpentinöl, Leinöl und dergl. empfiehlt billigst

C. Serva.

### Branntwein

Alle Sorten abgelagerten sind billigst zu haben bei Bäder Heugle, auf der äußern Brücke.

### Handkarren

hat zu verkaufen; wer? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl. Ein mittleres

### Logis

in der Mitte der Stadt ist bis Martini zu vermietthen; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Bis Martini ist ein freundliches, in der Mitte der Stadt gelegenes

### Logis

zu vermietthen; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Nächsten Donnerstag, den 24. d. M., Morgens kommen wir mit

### Kalbinnen

und Milchkühen nach Calw in den Adler und laden Liebhaber von der Umgegend ein. Gebrüder Kahn.

en

n Familie in bringen. Baither. sind

ln

st. Baither.

kauf.

ffenschaftsache Ehefrau des er hier kommt Gasthof zum

A. Juli,

r an, Baarzahlung

Frauenkleider, schläfrige auf- and, Messing, Blech, Holz, Küchengeräth, fache und dop- Nachttischen, e hartholzene mehrere weich- d Schrammen, olsterte Sessel, e und aller- ausrath; Faß- Art, Feld-, ernen-Geschirr, gemachte Wa- ein deutscher gge, ungefähr ichterles Fleisch en, ungefähr Schnittwaaren atten.

en.

age, r,

ier

reins der iftung onn gehalten adet Auschusses: rife.

kauf.

ca 1,670 Liter i verkaufen. infelber.





Calw.

# Mineralwasser-Niederlage vom K. Bad Teinach.

Ich zeige hiemit an, daß wieder eine Sendung großer und kleiner Krüge angekommen ist und verkaufe dieselben gestiegelt, von Hirsch- und Bachquelle, den großen Krug zu 3 fr. und den kleinen zu 2 fr.

## J. Ziegler zur alten Post.

### Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, errichtet im Jahre 1828.

Stand der Versicherungen Ende 1872:	32,587 Personen . . . . .	fl. 46,386,407.
Neuer Zugang bis zum 20. Juni 1873:	1246 Versicherungen . . . . .	2,729,871.
Gewährleistungscapital Ende 1872		8,890,045.
Ausbezahlte 6365 Sterbefälle seit Gründung der Gesellschaft		12,043,680.

Die wiederholt ermäßigten Prämien sind fest und äußerst billig, und die auf Lebenszeit Versicherten nehmen überdies mit

### 75 Prozent

am Gewinne der Gesellschaft Theil, ohne zur Leistung von Prämienrückzahlungen verpflichtet zu sein.

Jede gewünschte nähere Auskunft wird bereitwilligst erteilt vom Agenten

C. W. Heiler in Calw.

Calw.

### Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

#### Wanderversammlung in Stammheim.

Am Jakobifeiertag, den 25. Juli, hält der landwirthschaftliche Verein eine Wanderversammlung in Stammheim, bei welcher u. A. Herr Pomolog Boffeler aus Stuttgart Belehrung und Demonstrationen über die Pflege verhaelter Obstbäume geben wird. Da Herr Boffeler geneigt wäre, auch in einigen andern Orten belehrende Vorträge über Obstbau zu halten, so werden die Ortsvorsteher, die solche Belehrung für ihre Gemeinden wünschen, hierauf besonders aufmerksam gemacht, um in Stammheim Näheres mit Herrn Boffeler zu verabreden.

Die Verhandlungen beginnen Nachmittags 2 Uhr im Bären in Stammheim und werden die Mitglieder des landw. Vereins und alle Freunde der Landwirthschaft zu zahlreichem Erscheinen freundlichst eingeladen.

Calw, den 21. Juli 1873.

E. Horlacher, prov. Vorstand.

Unter den Kandidaten des evangelischen Predigtamts, welche im Laufe dieses Jahres die zweite Dienstprüfung mit Erfolg erstanden haben, befinden sich: Fischer, Otto Ludwig Martin, von Calw, Kopp, Theodor, von Calw, Weitzrecht, Karl, von Neuhengstett, Zahn, Leopold, von Calw.

Calw, 21. Juli. Letzten Freitag Abend nach 9 Uhr schlug in Simmozheim der Blitz in eine Scheuer, welche augenblicklich in hellen Flammen stand. Da der Besitzer erst wenige Tage vorher mehrere Hundert Bund Stroh in dieselbe verbracht hatte, so war bei dem herrschenden Winde, der das brennende Stroh über die Dächer hinwegwehte, die Gefahr für den ganzen Ort groß und darf es wohl als ein Glück betrachtet werden, daß es vorher tüchtig geregnet hatte. Dank der eifrigen Thätigkeit der Feuerwehr, die auch hier ein glänzendes Beispiel der Nützlichkeit dieses Instituts lieferte, wurde das Feuer nach einigen Stunden bewältigt, nachdem zwei Scheunen und der Giebel eines Wohnhauses abgebrannt waren.

Smund, 18. Juli. Die „N. Z.“ schreibt: Das Schießthal war heute früh der Schauplatz einer schweren Unglücksfalle. Eine 5½ Pfund schwere und 15 Cm. starke, aus einem 24-Pf.-Belagerungsgeschütz geworfene Granate drang am Dache des Blockhauses durch die 2' dicke Wandung, explodirte während des Durchschlagens und verstümmelte und zerfetzte förmlich den gerade an der Beobachtungsluke gestandenen Sekondelieutenant Zeier; 2 neben ihm auf einer Kiste gesessene Unteroffiziere (Lang und Wölffing) wurden durch herabfallende Mauerstücke nur leicht am Kopfe verwundet, dagegen traf den im eigentlichen Blockhause am Eingange gestandenen Unteroffizier Valle ein Granatsplitter an die Nase und zerquetschte das Nasenbein;

der Trompeter Bernthaler erhielt ebenfalls eine nur schwache Verletzung am Kopfe und konnte noch das Signal zum Aufhören des Schießens geben. Die weiter im Blockhaus gewesene Mannschaft kam unbeschädigt davon.

In Balern sind von jedem Pataillon Soldaten je 200 Mann beurlaubt worden, damit sie bei der Ernte helfen.

Die zahlreichen Eisenbahnunfälle in letzter Zeit haben den preuß. Handelsminister veranlaßt, eine besondere Commission niederzusetzen, um die Ursachen zu erforschen.

Der „Reichs-Anzeiger“ meldet: Der Kaiser hat der in Berlin ins Leben getretenen Afrikanischen Gesellschaft zur Förderung ihrer wissenschaftlichen Bestrebungen eine einmalige Unterstützung von 25000 Thlr. bewilligt.

Wien, 17. Juli. Der König von Württemberg ist ein sehr regelmäßiger Besucher der Ausstellung, der er, meist unter Führung der Herren Min. v. Sid und Präs. v. Steinbeis, die eingehendste Aufmerksamkeit widmet.

Wien, 17. Juli. Nach dem Erntebereicht der „Neuen Freien Presse“ dürften Ungarn und das Banat in Weizen einen mittleren, in Roggen schwachen, in Gerste guten mittleren, in Mais und Hafer reichlichen Ertrag liefern.

Schweiz. Bern, 18. Juli. Der Ständerath ist dem Beschlusse des Nationalraths betreffs Einberufung der Bundesversammlung am 3. Novbr. zur Vornahme der Bundesrevision beigetreten und bestellt darauf ebenfalls eine in ihrer Mehrheit revisionsfreundliche Revisionskommission.

Bern, 17. Juli. Laut offizieller Anzeige an den Bundesrath wird der Schah von Persien am nächsten Samstag in Genf eintreffen, von wo er nach 2-tägigem Aufenthalt nach Turin gehen wird.

Frankreich. Versailles, 17. Juli. Der Ministerrath hielt gestern eine längere Sitzung, wie allgemein behauptet wird, um sich über Maßregeln gegen einen Theil der republikanischen Presse zu beraten, welche anfängt, gegen die Regierung, namentlich gegen die Geistlichkeit, scharf zu Feld zu ziehen. Eine größere Zahl der betreffenden Zeitungen in den im Belagerungszustand befindlichen Departements soll einfach unterdrückt oder suspendirt, die übrigen sollen gerichtlich verfolgt werden. Die Maßregeln sind aber bis nach der Vertagung verschoben worden, da man diese möglichst zu beschleunigen wünscht, um im Verein mit der Permanenzkommission freie Hand zu haben. — Der Kriegsminister hat befohlen, alle die Artillerie betreffenden neuen Erfindungen und Arbeiten streng geheim zu halten.

Spanien. Madrid, 18. Juli. Don Carlos rückt mit 10,000 Mann gegen Bilbao an; er hat den Anlauf von Torpedos befohlen, um den Hafen zu schließen, wenn die Stadt in seiner Gewalt sein würde.

